

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 81.

Leipzig, Freitag den 5. April 1935.

102. Jahrgang.

BERLIN WIG

WALTER DE GRUYTER & CO

UND LEIPZIG

Mitte April gelangt zur Ausgabe:

Reichserbhofgesetz erläutert von GUSTAV WAGEMANN†, Präsident des Landeserbhofgerichts in Celle u. Preuß. Staatsrat, und Dr. KARL HOPP, Erbhofgerichtsrat u. Oberlandesgerichtsrat im Reichs- u. Preuß. Justizministerium. 3., nach dem Tode Wagemanns von Dr. Hopp unter Berücksichtigung sämtlicher Ausführungs- und Verwaltungsverordnungen neu bearbeitete Auflage des bürgerlichen Erbhofrechts von Gustav Wagemann. Taschenformat. 562 Seiten. Geb. RM 10.— Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 184

In der vorliegenden Neubearbeitung bildet das Werk den einzigen Kommentar, der auch die einschlägigen Bestimmungen des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit enthält. Die Rechtsprechung, insbes. auch die des Reichserbhofgerichts, ist ebenso eingehend verarbeitet wie das umfangreiche erbhofrechtliche Schrifttum. Besondere Übersichten und zweckgemäße Hinweise erleichtern das Zurechtfinden in dem durch die mannigfachen Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften stark angewachsenen Stoff.

Interessenten: Gerichte — Notare — Rechtsanwälte — Anerbenrichter — Dienststellen der NSDAP — Gemeindevorsteher — alle Gliederungen des Reichsnährstandes — Orts-, — Landratsämter — Regierungs- und Oberpräsidien — alle Verwaltungsbehörden — Genossenschaften — Banken.

Werbemittel: Prospekt.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die Wahrheitspflicht im Zivilprozeß. Ein Vortrag von Dr. jur. HANS WELZEL, Gerichtsassessor, Fakultätsassistent an der Universität Köln. Oktav. 27 Seiten. RM 2.—

Die Schrift will durch Klarlegung der ideologischen Voraussetzungen des alten prozeßrechtlichen Denkens den Weg für eine konsequente Durchführung der Wahrheitspflicht freimachen. Sie weist dabei nach, daß der Grundsatz des *laissez faire*, der die alte ZPO geformt hat, nur die Ausstrahlung einer umfassenden Weltdeutung war, die nach Zusammenbruch des Mittelalters an die Stelle der teleologischen Weltdeutung eine durchgängig mechanisch-technische zu setzen suchte, welche die Grundideologie der bürgerlichen Gesellschaft als Trägerin des industriell-kapitalistischen Zeitalters wurde.

Interessenten: Jeder Jurist, namentlich Freunde zielsicherer Rechtsreform.

Werbemittel: Publikumskarte.

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Bürgersteuer. Mit systematischer Einführung versehen und erläutert v. Ministerialdirektor Dr. HERMANN HOG und Ministerialrat Dr. ALFRED RIEWALD, beide im Preuß. Finanzministerium. Taschenform. XV, 386 S. RM 4.50

Soeben erschien hierzu ein **Nachtrag** enthaltend Durchführungsbestimmungen, Veranlagungsrichtlinien usw. Taschenformat. XX, 146 Seiten. RM 1.80

Das Werk bietet mit dem nunmehr vorliegenden Nachtrag die erste lückenlose Sammlung des Gesetzes und Verordnungsmaterials auf dem Gesamtgebiet der drei eng miteinander verflochtenen Steuern. Der Nachtrag enthält die Durchführungsverordnungen, die bei Erscheinen des Hauptbandes noch nicht vorlagen, die Veranlagungsrichtlinien, die Bestimmungen über kurzlebige Wirtschaftsgüter, über Steuervergünstigungen für Wohnungsneubauten usw.

Die Erläuterungen sind zerlegt in einer systematischen Darstellung des Rechtsstoffes (Einführung), die unter Herausarbeitung der tragenden Gedanken das Verständnis jeder einzelnen Rechtsvorschrift erleichtert, und in Anmerkungen zu den einzelnen Paragraphen, die auf die einschlägigen Stellen der Einführung verweisen, und die notwendigen Einzelergänzungen geben. Auch dem Nachtrag ist außer den Anmerkungen ein systematischer Wegweiser sowie ein ausführl. Sachregister beigegeben.

Mitte April gelangt zur Ausgabe:

Walther von der Vogelweide.

Untersuchungen von CARL VON KRAUS. Oktav. XII, 497 Seiten. RM 18.—, geb. 19.—

Die Untersuchungen sind zum Teil aus Vorarbeiten zu der im Texte gänzlich erneuerten zehnten Ausgabe Lachmanns hervorgegangen, indem sie zu allem Stellung nehmen, was seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe an Vorschlägen und Änderungen bekannt geworden ist oder, wo es nötig schien, neue an die Stelle setzen. Zum größeren Teil dienen sie jedoch anderen Zielen: der Erörterung all der Fragen, die sich bei eingehender Beschäftigung aufdrängen: wie reiht man die Strophen ein- und desselben Liedes am besten, welche Ursachen haben die Verwirrung in den Handschriften hervorgerufen, welche Lieder sind einheitlich und echt? Wie verhalten sich bestimmte zu denen Reimars des Allen sowie zur lateinischen Lyrik der Fahrenden?

So sind diese Untersuchungen Fortsetzung und Erweiterung der Arbeiten, die neben Lachmann vor allem Wackernagel, Wilmanns und Burdach verankert werden, und huldigen wie sie einem der großen Dichter unserer Vergangenheit in der dienenden Andacht, welche die Mutter aller Philologie ist und stets sein wird.

Interessenten: Germanisten — Literaturhistoriker — Seminare — Bibliotheken — Höhere Schulen.

Werbemittel: Doppelkarte.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die Martin Felmer-Handschrift.

Eine Darstellung der Geschichte und Volkskunde der siebenbürger Sachsen aus dem Jahre 1764. Herausgegeben von GOTTLIEB BRANDSCH. Groß-Oktav. XXIII, 170 Seiten. RM 10.— (Quellen zur deutschen Volkskunde, Heft 5.)

Martin Felmers „Abhandlung von dem Ursprung der Sächsischen Nation“, im Jahre 1764 entstanden, ist die erste sächsische Volkskunde. Das Werk schildert geographische Lage, Boden, klimatische Verhältnisse Siebenbürgens und seine Bewohner von den ältesten Zeiten bis auf die Zeit des Verfassers. In einem zweiten, besonderen Teil werden die „Namen der Wohnplätze“, ihre etymologische Ableitung, Vor- und Geschlechtsnamen, Mundart, Kleidung, Sitten und Gebräuche behandelt. Der Herausgeber hat seiner Arbeit die verschiedenen Handschriften des Werkes zugrunde gelegt.

Interessenten: Volkskundler — Sprachwissenschaftler — Historiker.

Werbemittel: Publikumskarte.

ALFRED TOPELMANN VERLAG, BERLIN

An Hand der Fortsetzungsliste gelangte zur Versendung:

Die Mischna. Text, Übersetzung und ausführliche Erklärung, herausgegeben von G. BEER-Heidelberg, O. HOLTZMANN-Gießen (†), S. KRAUSS-Wien, K. H. RENGSTORF-Tübingen.

II. Seder. Mo'ed. 6. Traktat: SUKKA (Laubhüttenfest). Text, Übersetzung und Erklärung. Nebst einem textkritischen Anhang und einer Tafel. Von Dr. theol. Hans Bornhäuser, Vikar in Mannheim. Groß-Oktav. VIII, 197 Seiten. RM 16.—, Subskr.-Preis RM 14.—

Der vorliegende Traktat ist nach den bekannten Grundsätzen der Gießener Ausgabe der Mischna und unter Berücksichtigung der neueren, auch der ausländischen Literatur bearbeitet. Er gibt die Regeln für die rituell richtige Feier des Laubhüttenfestes und zeigt, wie es zur Zeit des zweiten Tempels in Jerusalem gefeiert wurde. Die alttestamentlichen Grundlagen für das Fest und seine Riten werden aufgezeigt und bildliche Darstellungen seiner Symbole aus dem Spätjudentum mitverwertet. Die Beziehungen zum N. T. sind verhältnismäßig reichlich.

Interessenten: Theologen — Orientalisten — Archäologen — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

keine Platten
kein Stehsatz

dafür **RODAR**

C. G. RÜDER A. G. LEIPZIG

FISCHER & WITTIG, LEIPZIG

liefert

WERTARBEIT
BUCHDRUCKEREI · ROTATIONS-DRUCK
SETZMASCHINEN-ABT. · TIEFDRUCKEREI
BUCHBINDEREI · BROSCHURANSTALT

RUF: 629 04 u. 629 25 · TELEGR.: DRUCKFISCHER

**Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C 1
Sabelsbergerstr. 6**

**Werk
Druck**

In der Abteilung

»ES EMPFEHLEN SICH«

im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
können Sie bei geringen Kosten eine laufende
nutzbringende Insertion durchführen.

Anzeigenpreis: Die einspaltige mm-Zeile 7,78 Pfg., zweispaltig 16 Pfg.
Diese Anzeige = 55 mm zweisp. (einschl. Umrandung) kostet M. 8,56
Bei mehrmaliger Veröffentlichung gesetzlicher Nachlaß laut Preisliste.

Verschiedenes:

Abonnenten-
Versicherungen
für Zeitschriften

**DEUTSCHER
LOYD**

LEBENSVERSICHERUNGSBANK-AG-LEIPZIG
Markt 2 (Lloydhaus)

Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh,
broschiert oder gebunden
kauft zu höchsten Preisen

F.O. Hartig • Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

MORITZ MERFELD
SPEDITIONS-GESCHÄFT
LEIPZIG
Gerberstrasse 10
Tel. 200 86, 212 86

Bücher-Verkehre
nach allen größeren Plätzen
des In- und Auslandes
**Täglicher Expres-
verkehr** nach und von Berlin

In Berlin vertreten durch Jacob & Valentin, Berlin O 27, Holzmarktstr. 65

Wenn Ihre Bestellzettel zu Ende gehen,

dann merken Sie bitte vor, daß der Börsenverein
seinen Mitgliedern den genormten buchhändlerischen
Bestellzettel liefert, gelblich für die allgemeinen
und rosa für die „empfohlenen“ Bestellungen.

1000 Zettel zu je 100 Stück geblokt und perforiert
kosten einschließlich Firmeneindruck RM 5.—, jedes
weitere Tausend RM 2,50.

als Postkarte: 1000 Stück RM 8.—, jedes weitere
Tausend RM 5,50.

Verlag des Börsenvereins der Z
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Anzeigen-Teil

Deutsches Heldentum am Kameruner Götterberg

Weltkriegsgeschichte
und Kriegserlebnisse
in Kamerun

Ein Buch
für Kolonialkrieger
und Kolonialfreunde
sowie für die deutsche
Jugend!
Als Geschenk
besonders geeignet!

von Johs. Scholze, Vermessungsrat, Offenburg

Verkaufspreis brosch. RM 3.80, geb. RM 4.80

Verlag A. Reiff & Cie., Offenburg/Baden

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Käte Hasenohr-Dyck: Erhaltet euren Kindern gesunde Augen! Preis RM 1.-

Während alle bisher erschienene Sehliteratur sich vorwiegend mit der Schulung bereits Sehschwacher beschäftigt, wird in diesem Buche erstmals theoretisch sowohl als praktisch gezeigt, daß eine wahre Sehreform bereits beim kleinen Kinde begonnen werden muß. Wenn diese Vorschläge in die Tat umgesetzt werden, dann wird die Leistungsfähigkeit des deutschen Volkes eine gewaltige Steigerung erfahren haben!

Curt Hasenohr: Augendienst. Klares und durchgeistigtes Sehen für alle. Mit 16 Übungstafeln. Preis RM 1.40

Die vollständige Befreiung von der Brille scheiterte bisher in allzu vielen Fällen daran, daß es zu schwer war, nach der verhältnismäßig kurzen Schulung in einem Sehkursus ohne die ständige Hilfe eines Lehrers die Übungen fortzuführen. Hier bietet die pädagogisch sehr geschickt abgefaßte Schrift eine gute Hilfe.

Dyksche Buchhandlung in Leipzig (Z)



Die Mütterschulung

hat das Interesse für die Erhaltung und Förderung der Volkskraft und Volksgesundheit geweckt und macht den Gedanken eines sich ewig verjüngenden Deutschlands zum Gemeingut aller.

Jede junge Mutter wird daher unserer Zeitschrift

„Mutter und Kind“
erhöhtes Interesse zuwenden.

An Fragen, die das Gebiet der Mutterschaft erörtern, ist jede Frau bestimmt interessiert.

Aber Fragen der zweckmäßigen Ernährung, der Pflege u. Erziehung des Säuglings und Kleinkindes muß jede Mutter unterrichtet sein.

Praktische Ratschläge, die der Erleichterung ihrer Hausfrauen- und Mutterpflichten dienen, sind jeder jungen Mutter willkommen.

Im Dienst der deutschen Mütter!

In leicht verständlichen, wissenschaftlich begründeten und praktisch auswertbaren Beiträgen behandelt alle diese Gebiete unsere Zeitschrift

„Mutter und Kind“

Schriftleitung: Prof. Dr. F. Rott, Berlin

(Z) Neuer Preis ab 1. 4. 35:

Jährlich (12 Hefte) RM 4.20 —
RM 1.05, zuzüglich Versandkosten.

halbjährlich RM 2.10 — vierteljährlich

Machen Sie den jungen Müttern eine Freude, indem Sie ihnen unsere Zeitschrift „Mutter und Kind“ empfehlen unter Vorlegung eines Probeheftes. Viele Mütter werden Ihnen Ihre Mühe durch Aufgabe eines Abonnements danken. Denken Sie bitte auch daran, daß diese Mütter dann auch Bücherkunden werden! Probehefte stellen wir Ihnen gern kostenlos zur Verfügung. Wir bitten diese anzufordern. Lieferungsbedingungen lt. Bestellzettel.

Elwin Staupe

Verlagsbuchhandlung, Komm.-Gesellschaft
Berlin W 30, Mohrstr. 5
und Osterwieck/Harz

Neue Postliteratur!

Allgemeine Dienstsanweisung für Post und Telegraphie

Abschnitt VI, 1: Telegraphenordnung vom 30. Juni 1926 mit Ausführungsbestimmungen (Ausgabe 1935) RM 2.—

Postleitfaden III

2. Teil: Zusammenstellung des Unterrichtsstoffes. Hrsggeg. im Auftrage des Reichspostministeriums

Heft 57: Fernsprechbetriebsdienst II.

Ortsverkehr der VStHand. Schnellverkehr. RM 0.90 (0.54*)

Heft 59: Fernsprechbetriebsdienst IV. Fernverkehr, 2. Teil RM 0.90 (0.54*)

Post und Telegraphie in Wissenschaft und Praxis

Herausgegeben von Dr. M. Andersch, Ministerialdir. i. e. R. und Dr. S. Heidecker, Ministerialrat im Reichspostministerium

Band 7: Die Satzung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost in Dresden. Mit Erläuterungen von Dr. jur. B. Schneider, Präsident d. Reichspostdirektion Koblenz, und Dr. jur. S. Werner, Postrat bei der Reichspostdirektion Nürnberg RM 3.25 (2.40*)

Band 19: Die Briefpostsendungen in der deutschen Postgeschichte von Konr. Schwarz, Postrat RM 4.80 (3.45*)

Band 22: Zeittafeln zur deutschen Postgeschichte von Konrad Schwarz, Postrat
RM 5.— (3.60*)

Band 33: Das Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben. Für den Gebrauch bei der Deutschen Reichspost erläutert von Dr. Wolfg. Breithaupt, Min.-Rat im Reichspostmin., und Dr. Martin Lang, Postassessor
RM 2.85 (2.20*)



*) Vorzugspreis für Angehörige der Deutschen Reichspost

K. v. Decker's Verlag, G. Schenk, Berlin W 9



PONTIUS PILATUS

HISTORISCHER ROMAN

VON

E. WALKOW

mit einem Vorwort

Professor Dr. theol. et phil. Gottfried Brunner

Pressestimmen:

„Berliner Lokal-Anzeiger“.

... ein starkes, eigenartiges Buch, getragen von der Absicht, das Werden des Menschen Pilatus von heiterer Jugend an bis zum streng-n Wesen im Mannesalter zu verfolgen und so aus dem Gewordensein die Umwandlung zum Despoten aus Gründen der Staatsraison zu erklären — — liest sich das ganze Buch wie ein erzähltes Drama, spannend von Kapitel zu Kapitel, fast in legendärer Einfachheit, ohne Ballast des Nebensächlichen.

„Märkische Volks-Zeitung“.

Um das in der Leidensgeschichte unseres Erlösers bedeutsame Auftreten des römischen Landpflegers Pontius Pilatus hat Erich Walkow die Geschichte eines Lebens der Unentschlossenheit, der Skepsis und der Widersprüche gebaut. Er versucht aus dem kurzen Charakterbild, das uns die Evangelien von Pilatus geben, ein Kolossalgemälde abzuleiten, aus den paar Stunden gewaltigen historischen Erschelns, lange Stunden, lange Tage, lange Jahre lebensbedingten Auf- und Abgleitens nachzufühlen. Selbstverständlich wird Pontius Begegnung mit Christus zum Hauptkapitel des Buches; — hier schöpft Walkow große Möglichkeiten mit ansehnlichem darstellerischem Geschick aus; hier zwingt er Form und Sprache zu packenden Momenten.

„Berliner illustrierte Nachtausgabe“.

Wie ein Hauch von der Größe des römischen Weltreiches zur Zeit Christi weht es aus den Kapiteln dieser dramatischen Lebensgeschichte des Statthalters Pontius Pilatus. In meisterlicher, dem Stoff angepaßter Sprache ist sie über das in malerischen Bildern vorüberrollende Historische hinaus eine interessante, psychologische Studie des stolzen und ehrgeizigen Römers.

IN GANZLEINEN

3⁶⁰

IN HALBLEDER

4⁸⁰



Auslief.-Lager in Leipzig
Carl Fr. Fleischer

Auslieferung f. Österreich
Dr. Frz. Hain. Wien

PETER J. OESTERGAARD GmBH

BERLIN/SCHÖNEBERG

Soeben erschien eine grundlegende Schrift über die Bedeutung und die Hintergründe des **Kairoer Judenprozesses:**

Wolfgang Diewerge

Als Sonderberichterstatter

zum

**Kairoer
Judenprozeß**

**Gerichtlich erhärtetes Material
zur Judenfrage**

Der Verfasser, Dg. Wolfgang Diewerge, hat nicht nur einen Teil seiner juristischen Ausbildung an ägyptischen Gerichten genossen, sondern auch als Sonderberichterstatter des Völkischen Beobachters Gelegenheit gehabt, das gewaltige Material, das in diesem Prozeß zusammengetragen war, zu sichten und mit den handelnden Persönlichkeiten engste Fühlung zu halten. So umfaßt die Broschüre alle Unterlagen, die zu dem sensationellen Urteil der ersten Instanz führten. Neben einer ausführlichen Schilderung des jüdischen Boykottfeldzuges mit Originalboykottaufrufen, finden sich in der Schrift vor allem Zitate aus zwei Jahrtausenden über die Judenfrage, die zum größten Teil von Juden selbst stammen und beweisen, daß die Juden nach dem Urteil der Völker stets als Parasiten und zersetzende Mitglieder der menschlichen Gesellschaft mit Degenerationsmerkmalen und kriminellen Neigungen betrachtet worden sind. Die überaus spannend geschriebene Broschüre ist für jeden verständlich gehalten und im Hinblick auf die kommende Berufsverhandlung eine unentbehrliche Waffe in der Hand jedes Propagandisten.

Kartoniert RM - .80



Zentralverlag der N. S. D. A. P.

Frz. Eher Nachf., München 2 NO

Der große Reiz dieser Veröffentlichung besteht, abgesehen von ihrer praktischen Bedeutung, in der hier erstmals angewandten **farbigen Wiedergabe** der Entwürfe.



Ⓩ

Mitte April erscheint

Wochenende

22 vorwiegend **farbig** dargestellte Entwürfe von Wochenendhäusern mit Plänen und ausführlichen Beschreibungen von Architekt W. von Breunig. Groß-Oktav, schön kartoniert RM 2.80

Der in Vierfarbendruck wirkungsvoll wiedergegebene Umschlag wird alle anziehen, denn wen lockt es nicht, besonders zur Frühlingszeit, den Alltag zu vergessen und im Wochenende Freude und Erholung zu suchen. Mit seiner Sammlung mannigfaltigster Beispiele gibt dieses farbenfrohe Büchlein in ganz neuer Art vielseitige Anregungen, wie Freiheit und Sonne in schöner Natur noch mehr auszukosten sind. Es zeigt, daß man auch schon mit geringeren Mitteln glücklicher Besitzer eines behaglichen Heimes im Freien werden kann.

F. BRUCKMANN AG. MÜNCHEN

KATRIN HOLLAND

schrieb bisher folgende

ROMANE:

Man spricht über Jaqueline
Unterwegs zu Alexander
Babett auf Gottesgnaden
Die silberne Wolke
Ein Mädchen fällt vom Himmel

VORABDRUCKE:

erschieden in

Berliner Illustrierte
Münchner Illustrierte
Grüne Post
Tempo

ÜBERSETZUNGEN:

englisch
holländisch
schwedisch
tschechisch
ungarisch

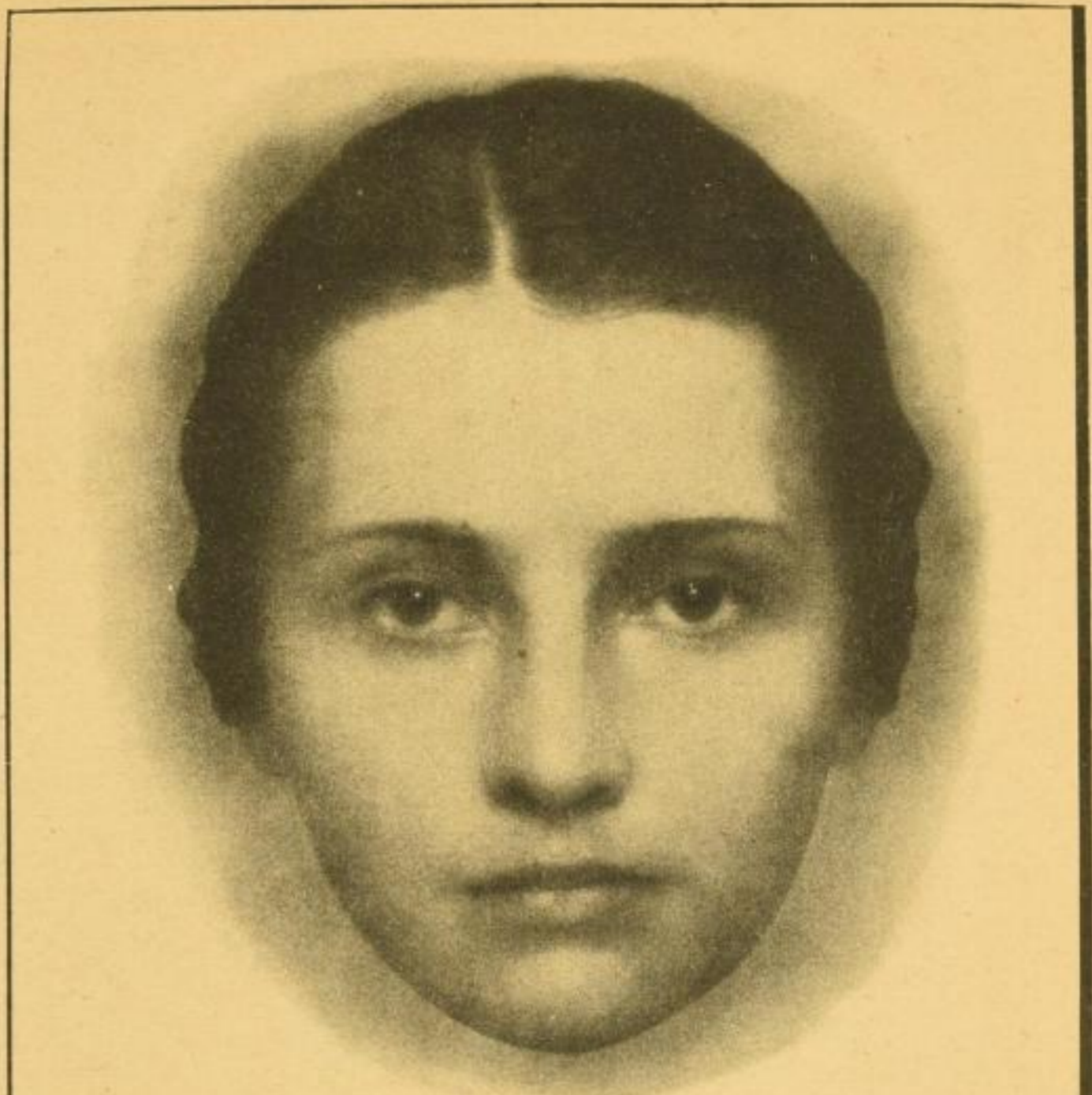
VERFILMUNG:

„Man spricht über Jaqueline“
wird demnächst uraufgeführt

ZWEITDRUCKE:

in Hunderten von Tageszeitungen,
darunter:

Aachener Post
Altonaer Nachr.
Aschaffener Ztg.
Bad Harzburger Ztg.
Berlin, Der Westen
NS-Volksbl., Bielefeld
Braunsch. N. Nachr.
Bremer Zeitung
Nordd. Ztg., Bremerhaven
Breslau, Schles. Ztg.
Detmold, Lippesche
Eßlinger Zeitung
Freiburger Ztg.
Halberstädter Ztg.
Heidelberger Tagebl.
Jenaische Zeitung
Kassel, Kurhessische
Köln, Westd. Beobacht.
Königsbg., Preuß. Landesztg.
Ludwigsburger Ztg.
Reval, Estländische
Rigasche Rundschau
Bergische Ztg., Solingen
Teplitz-Schönauer Anz.
Wiener Neueste Nachr.
Wiesbadener Tagebl.
Wormser Volksztg.
Würzburg, Mainfränk.
Zürich, Schweiz. Familie



Das Frauenhaus

ROMAN VON KATRIN HOLLAND

Katrin Hollands temperamentvolle Kunst begeisterte die
Leser von Dutzenden führender Zeitungen. Die drama-
tischen Schicksale dieses neuen Romans fesseln auch Sie

Der neue Roman erscheint zuerst in Buchform, er wurde noch
nirgends vorabgedruckt. Auslieferung Anfang April.

262 Seiten, grüner Leinenband mit Golddruck und
obigem Schutzumschlag, Gewicht 380 g . RM. **4.80**

Ein ergreifendes, mitreißendes Buch für mo-
derne Menschen, vor allem für junge Frauen



ORELL FÜSSLER VERLAG ZÜRICH-LEIPZIG

Sind die
Protokolle
der Weisen von Zion
echt?


Ja!

Ju der Tatsache des jüdischen Welt- und Wirtschaftskrieges

Ein neuer Beweis für den Berner Judenprozeß

Bereits im Jahre 1875 schrieb ein wissender Jude dieselben Richtlinien zur Eroberung der Welt. Das Buch

„Im jüdischen Kahal“^{*)}
von J. J. Ljutofanski, übersetzt aus dem
Russischen von Baron Julius Rosenberg,
bearbeitet von G. Arnold, bringt neben vielen
interessanten Tatsachen aus dem Leben der
jüdischen Gemeinden in Rußland bereits
**30 Jahre früher als der
Basler Judentongreß**
den jüdischen Generalstabsplan zur Eroberung
der Welt

 *) 1. Band des Werkes „Die Juden in Rußland“,
(2. Band Ritualmord)

partoniert:	in Ganzleinen:
2⁸⁵_{RM}	je 3⁸⁵_{RM}
Band	

Mehrfarbige Schutzumschläge

Generalvertretung und Allein-Auslieferung für
die Schweiz: A. Reper-Sibert, Trogen bei St. Gallen

Verlag Deutsche Kultur-Wacht
Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 9

Zur Ausgabe gelangten:

Schall- und Erschütterungsschutz bei Hochbauten.

Im Auftrage des Deutschen Beton-Vereins von Stadtamtsbaurat R. Doorentz, Leipzig, unter Mitarbeit von Prof. B. Löser, Dresden, und Regierungsbaumeister a. D. Bornemann, Obercassel. Mit 79 Textabb. Geheftet 4.— RM

Bautechnik-, Beton u. Eisen- u. Zentralblatt-Abonnentenpreis - gültig im Erscheinungsjahre - 3.60 RM.

Belastungen und Beanspruchungen im Hochbau (Stahl, Holz und Mauerwerk). 14. berichtigte und mit neuen amtlichen Erlassen versehene Ausgabe. Din A 4. Geh. 2.— RM

Partiepreise: 10 Stück 18.50 RM, 25 Stück 44.— RM, 50 Stück 82.— RM, 100 Stück 150.— RM

*Handbuch für Eisenbetonbau. 4. Aufl. Lieferung 3.

IV. Band: Mund, Stützmauern. — Colberg, Grundbau.

Erscheint in etwa 6 Lieferungen von je etwa 6 Bogen Umfang. Subskriptionspreis geheftet bei einem Umfang von 96 Seiten je 6.60 RM. In diesem Preise ist ein anteiliger Betrag für die mit der letzten Lieferung abzugebende Einbanddecke enthalten.

*Schulze, Seehafenbau.

III. (Schluß-)Band: Besondere Hafenbauwerke. Lieferung 1.

Erscheint in 4 bis 5 Lieferungen von etwa je 5 Bogen Umfang. Subskriptionspreis geheftet bei einem Umfang von 80 Seiten je 5.70 RM. In diesem Preise ist ein anteiliger Betrag für die mit der letzten Lieferung abzugebende Einbanddecke enthalten.

In Vorbereitung:

Blundt, Der gerechte Preis für massive Ingenieurbauten.

Ein Vorschlag mit einem neuen Kostenberechnungsverfahren, dem „Stoffzifferverfahren“ und mit Tabellen der prozentualen Zuschläge für soziale Lasten, Geschäftskosten, Risiko und Gewinn.

Mit 8 Textabb. Din A 4. Steif geheftet etwa 7.— RM

Krey, Modellversuche für einen Fluß mit starker Geschiebebewegung ohne erkennbare Bankwanderung.

Im Auftrage der Preussischen Akademie des Bauwesens bearbeitet von Ministerialrat B. Körner.

Mit 65 Textabb. Geheftet etwa 8.—, Leinen etwa 10.— RM

Bautechnik-Abonnentenpreis — gültig im Erscheinungsjahre 1935 — Leinen etwa 9.— RM.

*„Hütte“ Des Ingenieurs Taschenbuch. 26. Auflage.

IV. Band: Verkehrs-, Industrie- und Landwirtschaftstechnik.

2. (Schluß-) Lieferung gelangt Anfang Mai zur Ausgabe.

Ausgabe mit Leinen-Decke 7.— RM, mit Leder-Decke 8.50 RM

Die Bezieher der 1. Lieferung sind zur Abnahme der 2. (Schluß-) Lieferung, der die Einbanddecke für den vollständigen IV. Band beigegeben wird, verpflichtet. Der IV. Band wird dann nur noch vollständig gebunden abgegeben; vgl. hierzu B.-Bl.-Anzeige vom 12. 3. 35.

*) Wir versenden die Fortsetzungen, soweit nicht schon geschehen, in Höhe des bisherigen Bedarfes.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8



In Vorbereitung:

2. Auflage

Vergleichsordnung

Kommentar

zum Gesetz über den Vergleich
zur Abwendung des Konkurses

von

Dr. Erich Bley
Professor der Rechte in Gießen

Umfang etwa 1100 Seiten 8° / Preis in Leinen geb. etwa RM 24.—

(Die Käufer der ersten Auflage erhalten bei Rückgabe des Titelblattes
einen Preisnachlaß von RM 6.—)

Der Kommentar hat sich in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen wachsende Beachtung in Wissenschaft, Rechtsprechung und Wirtschaft erworben und unbestritten die erste Stelle unter den Erläuterungswerken zur Vergleichsordnung erobert, wovon die glänzenden Urteile der Sachkenner zeugen. Das was das Werk gegenüber anderen auszeichnet, ist die dogmatische Kraft, mit der alle irgendwie das Vergleichsrecht berührenden Fragen, bürgerlichrechtliche wie arbeitsrechtliche, verwaltungsrechtliche wie steuerrechtliche, handelsrechtliche wie prozeßrechtliche selbständig unter großen Gesichtspunkten und dabei praktisch behandelt werden. Sein besonderer Vorzug ist überhaupt die glückliche Verbindung von Theorie und Praxis.

Trotz größter Reichhaltigkeit an juristischen Fällen und Möglichkeiten wahrt der Verfasser immer die großen Linien und fördert durch klare, der Eigengeschlichkeit des Vergleichsrechts Rechnung tragende Herausarbeitung der Grundgedanken und Zusammenhänge bei jeder Vorschrift ein fast müheloses Eindringen in den schwierigen Stoff. Die neue Auflage wird die dem Kommentar allseitig nachgerühmten Vorzüge nicht nur bewahren, sondern soweit möglich noch verstärken. Sie begnügt sich nicht mit einer äußerlichen Einfügung des neuen und der formalen Anpassung des alten Rechtsstoffes unter Paraphrasierung des Gesetzestextes, sondern wird wie schon die erste Auflage mit peinlicher Sorgfalt und größter Intensität das neue Vergleichsrecht als geistige Einheit erfassen, dogmatisch in seiner Totalität klären und praktisch in seinen Gestaltungsmöglichkeiten entwickeln.

Urteile über die erste Auflage:

„Es kann wohl als Standardwerk des Vergleichsrechts bezeichnet werden, und man wird weit hin Umschau halten müssen, um auf diesem Rechtsgebiet einem ähnlich großangelegten Werk zu begegnen.“
Der Buch- und Betriebsprüfer.

„Man kann das Buch aufschlagen, wo man will, man wird überall gründliche Belehrung finden und es mit dem Eindruck aus der Hand legen, daß hier eine tüchtige Geistesarbeit geleistet worden ist. Das Vergleichsrecht kann sich zu diesem Kommentar beglückwünschen.“
SenPräs. beim RG. Dr. Riefow, Leipzig, in der Juristischen Wochenschrift.

Interessenten sind: Alle Juristen, insbesondere Rechtsanwälte, Amts- und Landgerichte, Juristische Seminare, Professoren und Dozenten des Handelsrechts, Treuhandgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Großbanken, Industrie- u. Handelskammern, Bibliotheken der Universitäten u. Handelshochschulen usw.

Ⓜ

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Soeben erschien:

Das Einkommensteuergesetz

vom 16. Oktober 1934

einschließlich der ergangenen Durchführungsverordnungen und Verwaltungserlasse

Erläuterte Handausgabe

von

Dr. Karl Wienefe

Reg.-Rat beim Landesfinanzamt Brandenburg

VII, 472 Seiten, 8° / in Leinen geb. 10.— RM

Z

Der Verfasser, der auf dem Gebiet des Steuerrechts über große in langer Praxis gesammelte Erfahrungen verfügt, gibt sowohl den Finanzbehörden, den Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern als auch den von dieser Steuer betroffenen Kreisen usw. mit seinem Kommentar ein außerordentlich wertvolles Nachschlagewerk in die Hand. Der Praxis mit dieser Arbeit zu dienen, war der Leitgedanke bei der Bearbeitung des Stoffes. Demzufolge sind die Erläuterungen des Gesetzes mit seinen Durchführungsbestimmungen kurz, aber an jeder Stelle eindeutig und klar. Bewußt nahm der Autor davon Abstand, im Rahmen dieser Handausgabe auf die wirtschaftliche Tragweite der getroffenen Neuerungen und auf alle in rechtlicher Hinsicht auftauchenden Zweifelsfragen näher einzugehen. Alle diese Dinge werden nur kurz gestreift oder angedeutet. Der große Umfang des Werkes läßt aber bereits sicher erkennen, daß die Materie, soweit sie für die unmittelbare Praxis von Bedeutung ist, erschöpfend behandelt wird. Der Preis, der in Anbetracht des gewaltigen Umfangs als niedrig bezeichnet werden muß, sollte mit dazu beitragen, diesem Kommentar weite Verbreitung zu verschaffen.

Dem Sortiment empfehle ich, sich für dieses Werk in besonderem Umfange zu verwenden. Die zahlreichen Vorbestellungen sind ein Beweis für die guten Absatzmöglichkeiten.

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Selma Lagerlöf

schreibt uns über „Schwedische Volkslieder“ *

Bitte nehmen Sie hiermit meine warme Dankagung für das hübsche Büchlein mit den schwedischen Volksliedern entgegen. Es sieht so einladend aus, und ich glaube, daß Ihnen die Auswahl gut geglückt ist. Es würde uns Schweden freuen, wenn es Ihnen gelingen könnte, bei Ihren Landsleuten Anklang für diese uns lieben, alten Lieder zu finden.

* Schwedische Volkslieder

50 schwedische Volksweisen
gesammelt von Gustav Schulten
mit acht von Dr. Johannes Koepf
erstmals herausgegebenen Über-
setzungen von Hoffmann von
Fallerleben

Diese Liedersammlung hat ihre Absatzfähigkeit bewiesen. Bitte ergänzen Sie Ihr Lager und legen Sie das Heft mit den von jeder Gruppe leicht singbaren Liedern sichtbar aus.

Einmaliges Vorzugs-Angebot

Z

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Z

2. Aufl., 100 Abb., 4 Tafeln,
Ganzleinen RM 6.40Das
erste
Urteil:

Prof. Dr. W. Westphal
Frankfurter Zeitung
Lit.-Blatt vom 24. III 35:



„Wenn von einem guten Buch nach 5 Monaten schon die 2. Auflage vorliegt, so bedeutet das — da es sich um ein naturwissenschaftliches Werk handelt — etwas Besonderes. Nichts kann dem Kampf der Naturwissenschaften um ihre Gleichberechtigung im geistigen Leben unserer Zeit besser dienen als ein solcher Bucherfolg!

In der neuen Auflage sind einige biologische Kapitel (über die belebte und unbelebte Natur, die Abstammungs- und Vererbungslehre) neu hinzugekommen, die diese interessanten und für jedermann wichtigen Gebiete kurz, aber sehr klar umreißen. In Bezug auf die physikalischen Kapitel, die um einiges, auch aus der Astronomie, vermehrt wurden, ist dem früher gespendeten Lob nichts hinzuzufügen. Das abschließende philosophische Kapitel ist herzerfrischend und sollte von jedem gelesen werden, der sich für die heute so aktuelle Frage des Verhältnisses von Philosophie und Naturwissenschaften interessiert.“

JUSTUS DÖRNER
VERLAG / LEIPZIG

Auf Grund der zahlreichen Vorbestellungen mußte die im Druck befindliche Erstauflage erhöht werden!

D i e A l l g e m e i n e



in Deutschland und in der Welt

Von Hauptmann Dr. Gerhard Scholtz

Kartoniert RM. -,80 / Erscheinungstag: 8. April

Bringen Sie die Schrift reihenweise in Ihre Auslage, Herr Kollege! Jeder Deutsche, der den Tag der Wiederherstellung unserer Wehrhoheit stolzen Herzens erlebte, wird Käufer sein! Vorzugsangebot

HÄNSEATISCHE VERLAGSÄNSTALT HÄMBURG

A n f a n g A p r i l k o m m t z u r V e r s e n d u n g :

JEAN FEUGA

SMS Emden

Ein deutscher Heldenkampf im Indischen Ozean

Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von Friedrich Gudehus

Ein junger französischer Seemann

Was veranlaßt einen jungen Franzosen zum Schreiben eines solchen Buches? Hat er selbst den letzten Kampf der Emden miterlebt?

Nein — „All meine Bewunderung für diesen Offizier (Kapitän von Müller) habe ich in meinem Buch ausgesprochen. Ich bin 29 Jahre alt und komme aus einem Seemannsgeschlecht. Von Müllers Persönlichkeit hat mich begeistert, seitdem sie mir offenbar geworden ist. Ich habe alles geliebt an ihm: den Seemann und den Menschen. Schon als junger Matrose von 17 Jahren träumte ich von seinem Schicksal, dem ruhmvollsten, größten unter den Schicksalen aller Seeleute des Krieges.“

Aus einem Brief Feuga

Welche Quellen standen Jean Feuga zur Verfügung?

Außer dem mährigen, durch das Gefecht bei Penang und den Tod des Seehelden veranlaßten Nachrichten von Claude Farrère und Kapitän Chast habe ich lediglich jenes redlich-schlichte Schiffslogbuch durchgearbeitet, das von dem Oberleutnant zur See Prinz von Hohenzollern herausgegeben ist, der als Torpedooffizier an Bord des Kreuzers Dienst tat. Und an Hand dieses Buches habe ich die Kreuzerfahrt durch den Indischen Ozean noch einmal gemacht, diese durch weitüberballende Siege bezeichnete Fahrt, die England etwa 20 Schiffe, Rußland einen Kreuzer und Frankreich ein Torpedoboot kostete. Ich habe diese verwegene Fahrt, dieses Wagnis, das in unserem Jahrhundert niemand für möglich gehalten hätte, von der Abfahrt am 3. August bis zum letzten Kampf am 9. November der 1024 Stunde für Stunde nachgelebt, durch die Tage der Begrüßung, der feierhaften Abregung, der angstvollen Qual. Ich habe Müller gleichsam leben hören, ihn, der immer stark genug war, um rechtschaffen und makellos zu bleiben, nicht aus Furcht vor vergeltender Rache, sondern weil sein Gewissen den bloßen Gedanken einer Pflichtverletzung nicht ertragen konnte.

(Aus dem Vorwort)

Wie wurde das Buch in Frankreich aufgenommen?

Welch seltsames Schicksal hat mein Buch gehabt. In Frankreich bin ich zuweilen in niedriger Weise angegriffen worden, weil ich aus meiner Begeisterung für einen Feind von gestern kein Hehl gemacht habe. Man hat behauptet, daß ich von Deutschland wahnsinnige Gelder bekommen hätte. Man hat mein Leben durchwühlt, meine Beziehungen. Man hat das Gerücht verbreitet, daß ich während des Krieges saboteurisch geworden wäre und in Deutschland gelebt hätte. Nun — 19 war ich noch nicht 3 Jahre alt! Sie sehen, es ist heute schwer, zu sagen, was man denkt, und es mit feinem Urteil und feiner Liebe über Grenzen und Slagen hinwegzusetzen. Aus einem Brief Feuga

E u g e n S a l z e r / V e r l a g / S e i l b r o n n

t z u r V e r s e n d u n g :

116 Seiten

Kartonierte RM 2.20

Leinen RM 3.—

schreibt ein deutsches Heldenbuch!

Wie denkt Jean Feuga über die deutsche Ausgabe und welche Hoffnungen setzt er darauf?

Ich glaube, daß dieses Buch, wenn es jetzt erscheint, vielen Deutschen beweisen wird, daß es Franzosen gibt, die sie zu verstehen fähig sind.

Wie kam das Buch in den Eugen Salzer Verlag?

Aus einem Brief von August Winnig am 28. 9. 34. „Aus der Heimat des verstorbenen Emden-Kommandanten, Blankenburg im Harz, erhielt ich vorgestern den Durchschlag der Übersetzung eines französischen Buches über die Emden und ihren Führer. Ich habe es gestern auf einen Tisch durchgelesen und finde es so packend, daß ich mich, ohne Auftrag des Übersetzers, entschlossen habe, Ihnen den Durchschlag zu senden.“

... und was sagt der Verleger?

Wie es Herrn August Winnig gegangen ist, so ist es auch mir und all denen gegangen, die seit der Gelegenheit hatten, das Buch zu lesen. Nicht nur Heldentaten, nicht nur schneidiges Draufgängertum füllen die Seiten dieses Buches, vielmehr steht im Mittelpunkt des Feuga'schen Werkes Kapitän von Müller, der Mann, der diesen Kapertkrieg im Indischen Ozean den Stempel aufgedrückt hat und dessen vornehmster Zug war: Der Adel seines Menschentums!

Ein Franzose erlebt deutsches Heldentum! Ihnen meine Herren Kollegen ist es in die Hand gegeben, dem Buch in Deutschland die Stelle zu erobern, die ihm gebührt und die auch der Verfasser ihm gewünscht hat:

Ein Ehrenbuch des deutschen Seehelden!

In Kürze erscheint:

ALBERT VON TRENTINI

Erziehung zur Persönlichkeit

Ein Zyklus in acht Betrachtungen

Nach dem Tode des Dichters veröffentlicht

124 Seiten. 1935. Brosch. RM 2.50

1. *Die Persönlichkeit von heute,*
2. *Die Stimme des Innern,*
3. *Liebe zum Wesentlichen,*
4. *Mut zum Alleinstehen,*
5. *Die Verteidigung des Geheimen,*
6. *Wachsen am Widerstand,*
7. *Das Erleidnis der Schuld,*
8. *Einheit von Leben und Werk.*

Mit unwiderstehlicher Gewalt brachen die Gedanken der Gemeinschaft in unsere Welt der Vereinzelung ein. In seinem nachgelassenen Werk nimmt Trentini die dadurch hervorgerufenen Spannungen zum Ausgangspunkt und vereint die Gegensätze im suchenden Menschen auf einer höheren religiösen Ebene.



R. Oldenbourg, München u. Berlin

Aus unserer Reihe

Colemans Kleine Biographien

Besinnliche Lebensbeschreibungen,
geeignet für die Stille der

Ostertage:

Meister Eckhart

der gotische Mystiker

von

Lic. Walter Lehmann

Franz von Assisi

der Verkünder der religiösen Armut

von

D. Dr. Josef Bernhart

Ulrich von Hutten

von

Privatdozent Dr. Otto Graf zu
Stolberg-Wernigerode

Der junge Luther

von

Dr. Tim Klein

Luther, der Reformator

von

Dr. Tim Klein

Preis pro Nummer mit künstlerischer Einbandzeichnung
von Peter Thienhaus 70 Rpf.

In Vorbereitung sind:

Der junge Goethe, Foch, Wilhelm Raabe, Friedrich II. der Hohenstaufe, Clemenceau, Paul de Lagarde usw. usw.

Unsere Bändchen sind überaus leicht verkäuflich
und eignen sich vorzüglich als Ostergeschenke.

Verlangen Sie unseren neuen Verlagsprospekt.



Verlagsbuchhandlung
Charles Coleman in Lübeck

Einige von vielen glänzenden Urteilen über das neue Werk von

Heinar Schilling

Germanische Führerköpfe

„Es war ein glücklicher Gedanke Schillings, seiner großen Germanengeschichte dieses wohlfeile Buch folgen zu lassen, setzt es doch jeden deutschen Volksgenossen in die Lage, sich über seine germanischen Vorfahren und ihre großartigen geschichtlichen, ja weltgeschichtlichen Leistungen zu unterrichten. Man kann nur wünschen, daß dieses Buch ein wahres deutsches Volksbuch werden möge.“
(Hamburger Nachrichten v. 3. 3. 35).

„Mit diesem neuen Werk ist Schilling wieder ein starker Wurf gelungen.“
(Kieler Zeitung, Kiel, v. 24. 2. 35).

„Mit fast dichterischer Kraft werden die germanischen Könige und Heerführer vor uns herausbeschworen und bleiben fortan unvergeßlich in unserer Erinnerung. Hier ist wieder ein Buch, wie wir es brauchen, um Ehrfurcht vor der Geschichte und das Wissen um ihre schicksalschwere Größe zu verbreiten.“
(N. S. Frauenwarte, Leipzig, Nr. 20, 1934/35).

„Möchten sehr viele dieses Buch lesen, auch recht viele Lehrer und Führer der Jugend, einmal um die heranwachsenden Jungen und Mädchen hineinzuführen in einen menschenbildenden Stoff deutscher Prägung und dann auch, um bei Heinar Schilling zu lernen, wie man deutsche Geschichte und deutsche Geschichten erzählen muß, um Widerhall und Aacheiferung zu wecken.“
(Zittauer Nachrichten, Zittau vom 6. März 1935)

Erschienen in der „Koehler-Reihe“. In Ganzleinenband nur 2.85 RM

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

Der Buchberater für Ostern:

FÜR DEN MANN:

Fluggast über Europa

Alfons Paquet, der bekannte Dichter hat in einem Sommer ganz Europa besflogen. Hier schildert er sein großartiges Erleben. So wurde das Flugerlebnis, so wurde Europa noch nie geschildert! „Das beste Reisebuch seit vielen Jahren“, so urteilen die Leipziger Neuesten Nachrichten. Geh. 4.70, Leinen 5.80.

Mein Lebenslexikon

Von E. D. Petersen, dem Verfasser der Mooschweige. Ein neuer Maler-Dichter wurde dem deutschen Schrifttum mit diesem Buch geschenkt. Dieses deutsche Buch voll Liebe zur Natur und allen ihren Geschöpfen, voll Tiefe und Humor zwingt jeden in seinen Bann! So urteilt das 8 Uhr Abendblatt, Berlin. Mit 44 Zeichnungen des Künstlers. Gebestet 3.80, Leinen 4.90.

Köpfe der Weltpolitik

Herausgegeben von Giselher Birling. Wesen, Werden und Wirken 30 führender Politiker von heute in der Schilderung ausgezeichnete Kenner. Zum ersten Mal ist hier Weltpolitik vom Menschen her gesehen! Eine ausgezeichnete biographische Sammlung, die sich wie ein Roman liest“, urteilt Der Angriff, Berlin über das Werk. Mit 32 Bildern. Geh. 4.80, Leinen 5.80.

FÜR DIE JUNGEMANNEN:

Thiele findet seinen Vater

Von Wilfrid Bade, dem Verfasser von „SA erobert Berlin“. Ein packendes Bild vom Kampf der Generationen, vom tragischen Gegensatz zwischen Vätern und Söhnen — bis zum Ausbruch der Nation. „Das ist der Darstellungsstil einer trostigen, kampfgewöhnten jungen Generation“, schreibt Der Deutsche, Berlin. Geh. RM. 2.30, Leinen RM. 2.90.

Kampf um den Himalaja

Der Bericht Paul Bauers über die beiden deutschen Großangriffe auf den Kantsch, den zweithöchsten Berg der Erde. Volksausgabe. Der erste Teil des Buches wurde mit der Goldenen Olympischen Medaille ausgezeichnet. Ein Glanzstück des deutsch-alpinen Schrifttums.“ Mit 82 Bildern. In Leinen RM. 4.80.

Segelflug und Segelflieger

Von Georg Brütting. Entwicklung, Meister, Rekorde. Mit Beiträgen der besten Segelflieger und einem Geleitwort von Hermann Köhl. Die beste Arbeit über den Segelflug und über den Werdegang der einzelnen Segelflieger“, schreibt Peter Riedel, der Meister im Segelflug. 75 Bild. Geh. 4.60, Leinen 5.60.

FÜR DIE FRAU:

Die Mooschweige

Von E. D. und Ely Petersen. Ein Buch von jungen Menschen und von Tieren, von Lebenslust, von Blumen und von Sonne. Dies köstliche Buch bedeutet Freude und Genuß“, urteilt Will Bessers Neue Literatur. Ein rechtes Geschenk- und Osterbuch! Mit 65 entzückenden Zeichnungen von E. D. Petersen. Geh. 4.50, Leinen 5.20.

Das gelbe Gartenbuch

Von Ely Petersen. Eine Frau gibt hier ihren Mit-schwestern Anleitung für die rechte Pflege des Gartens. Aus jeder Zeile spricht die große Liebe zu allem, was Blätter und Blüten hat und die Erfahrung von Jahrzehnten. Herzlich und anschaulich geschrieben! Jeder kann danach arbeiten! Auch für Zimmerpflanzen u. Kakteen! M. 125 Bild., 7 farb. Taf. Geh. 4.-, Lein. 5.30.

Volkslied, Tracht und Rasse

Von R. N. Wegner. Bilder und alte Lieder deutscher Bauern. „Wir können uns kein reizvolleres und glücklicheres Unternehmen als dieses tönende Buch zur Einführung in die Rassenkunde denken“ — urteilen Westermanns Monatshefte. Mit vielen prächtigen Bildern und einer Schallplatte. Ein prächtiges Geschenk! Großformat. In Leinen geb. RM. 8.70.

FÜR DIE FAMILIE:

Der Wald erschallt!

Von Dr. Luz Hed. Das tönende Buch von Frühling und Herbst des deutschen Waldes. „Was bisher nur der Tonfilm leisten konnte“ — schreiben die Bremer Nachrichten — „das leistet jetzt auch das Buch in Verbindung mit der Schallplatte.“ Mit 32 prächtigen Tierbildern. Auf der Schallplatte: Vogelkonzert und Hirschbrunst. Großformat. Leinen RM. 7.80.

Recken und Strecken

Das Buch der natürlichen Körperübungen für Gesunde und Kranke. Besondere Berücksichtigung findet auch die Gymnastik des weiblichen Körpers. „Silberhorn's trefflicher, von vielen Ärzten angewandter Methode danken Tausende ihre Gesundheit“, schreibt die Gesundheitswacht. 140 Bilder. Geh. 3.70, Gz. 4.70.

Die Kneippkur — die Kur der Erfolge

Das große Gesundheitswerk von San.-Rat Dr. Albert Schalle. Die modernste, umfassende Darstellung der Kneipp'schen Heilmethode. Bei Nerven-, Herz- und Frauenleiden, Stoffwechsel und Infektionskrankheiten, Organerkrankungen. Von Ärzten glänzend beurteilt und empfohlen. M. 32 Bild. Geh. 5.70, Lein. 7.20.

Vorzugsangebot siehe Zettel!

Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München

Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, SHS und CSR: Dr. Franz Sain, Wien I, Wallnerstraße 4;
für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsortiment, Olten

Zur Subskription:

Dr. Alfred Fischer

Tuberkulosenfürsorgearzt, em. Oberarzt der Lungenheilanstalt Baumgartnerhöhe, Wien

Pneumothoraxtherapie in der täglichen Praxis

Etwa 200 Seiten mit 22 Röntgenbildern und 43 Röntgenzeichnungen
von Röntgenfacharzt Dr. Robert Groß

Subskriptionspreis bis 15. Juni 1935:

kartoniert RM 10.—, in Leinen RM 12.—

Sodann tritt der erhöhte Ladenpreis in Kraft

Die Behandlung der Lungentuberkulose mit dem künstlichen Pneumothorax war bisher die Domäne der Fachärzte und Krankenanstalten. Dr. Alfred Fischer, der langjährige Oberarzt der Lungenheilanstalt Baumgartnerhöhe, bietet nun mit seinem Werk dem praktischen Arzt die Möglichkeit, den künstlichen Pneumothorax in seiner Praxis anzuwenden. Die Kenntnis dieser Behandlung ist geeignet, das Arbeitsgebiet des praktischen Arztes wesentlich zu erweitern und ihm ein Mittel in die Hand zu geben, das ihm, wie wenig andere in der Medizin, Befriedigung und Erfolg bringt. Aber auch der Erfahrene wird in dem Buch zahlreiche Hinweise finden, die sein Wissen bereichern.

Ⓩ

VERLAG FÜR MEDIZIN, WEIDMANN & CO.

WIEN Neubaugasse 29

LEIPZIG Talstraße 2

BERN Wildermettweg 34

Das Sommerbuch des Sortimenters

Carl Maria Atzenbeck

Das gefangene Herz

Novelle

Kartoniert RM 1.20, in farbigem Pappband RM 1.80
Leinen RM 2.40

Keine Biographie, sondern das lebensvolle Buch eines Dichters, der mit starker Einfühlung Gestalt und Schicksal einer königlichen Frau zeichnet, die hineingestellt in den Konflikt zwischen Pflicht und Neigung mit seltener Tapferkeit sich ihren eigenen Lebensweg erkämpft. Seelische und geistige Selbstbehauptung, Kampf und Taktik einer Frau im ewigen Widerstreit zwischen den Geschlechtern werden zu einem klassischen Beispiel jener Liebeskunst, jener „Ars amandi“, der die großen Frauen der Geschichte ihren Ruhm, ihren Erfolg und ihre geistige Größe verdanken. Greta Garbo hat uns in ihrem Spitzensfilm „Königin Christine“ das Bild der „Nordischen Sibylle“, wie sie ihre Zeitgenossen nannten, nahegebracht. Diese Novelle wird Tausenden den unvergeßlichen Eindruck stets gegenwärtig erhalten, ihn innerlich bereichern und vertiefen.

Werbeprospekte mit Umschlagbild Greta Garbo
als „Königin Christine“ verlange man auf dem Ⓩ
Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Verlagsanstalt Wilhelm Kürzl · München

Carl Maria Atzenbeck



ÖFFENTLICHE KREDITWIRTSCHAFT

EINE SCHRIFTENREIHE

Herausgeber: Dr. Arthur R. Herrmann und Dr. Heinz Marquardt

Zur Fortsetzung wurde versandt:

BAND 7

KREDITPRÜFUNG

Die praktische Durchführung von Kreditprüfungen bei kleinen und mittleren Kreditnehmern

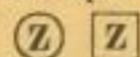
Unter Mitwirkung führender Praktiker von

DR. GÜNTHER GROSSE

Verbandsoberrvisor

IV, 91 Seiten, 8° / Preis RM. 3.—

Lt. § 11 der Verkaufsordnung erhalten die Sparkassen das Buch zu einem Vorzugspreis



Die Abhandlung bringt in knapper, für den Gebrauch in der Kreditprüfungspraxis gedachter Form eine Fülle wichtiger Anregungen aus der Praxis für jeden, der sich mit Kredit-, Bilanz- und Betriebsprüfungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Krediten befassen muß. — Von besonderem Interesse für den Fachmann dürfte der wohl erstmalige Versuch sein, die von der Forschungsstelle für den Handel, dem Deutschen Handwerksinstitut, dem Statistischen Reichsamt, dem Institut für Konjunkturforschung u. a. m. in den letzten Jahren in mühsamer Forschungsarbeit aus dem Zahlenmaterial von Zehntausenden von Einzelbetrieben gewonnenen sogenannten „Richtzahlen“ bzw. „branchentypischen Kennziffern“ auch in der Praxis der Kreditprüfungsarbeit zur Anwendung und Auswertung zu bringen.

Interessenten: Bankiers, Banken, Bankvorstände, Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder von Kreditgesellschaften, Kreditanstalten, Kreditgenossenschaften, sämtl. Sparkassen sowie deren Aufsichtsbehörden, Reichsbankstellen und deren Leiter usw

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

In Kürze erscheint:

Moorleute

von Willi Doden

Das ist das Buch eines 24jährigen Konditorgesellen

Diedrich Speckmann schreibt u. a.: Ich bin überzeugt, daß Ihnen mit Willi Doden ein starkes und ursprüngliches Erzählertalent in die Hände geraten ist. Kapitel wie Urlaub, Vermißt, Die Bäuerin und Briefe soll diesem jungen Konditorgesellen erst mal jemand nachmachen! Alles ist kernschonig und für einen Vierundzwanzigjährigen von bewundernswerter Reife und Tiefe... Kinner's, Kinner's, Volksschule und Backstube, und dann so ein Buch! Was doch für Kräfte aus dem Volkstum emporsteigen können! Wie ungeheuer echt mein Moor in seinem Buch lebendig wird, das kann ich beurteilen, aber empfinden wird es jeder Leser...

Mit 4 Vollbildern. In Leinen RM 3.—

Ernst Wegner-Höring

Das Kind im Garten

Ernste Betätigung und fröhliches Spiel Mit 33 Bildern und vielen Plänen. Preis fein kart. RM 2.—

Ein Buch für alle Gartenbesitzer! • Plakate und Rundschreiben folgen direkt!

© MARTIN WARNECK VERLAG / BERLIN W 9

1/2 Million

Gesamtauflage haben die Bücher von Prof. Dr. R. Müller-Freienfels. Wir bringen am 15. April:

Rich. Müller-Freienfels

Ausschneiden!

Lebensnahe Charakterkunde!

Bd. 3 der neuen Serie „Lebensnahe Wissenschaft!“ Pro Band RM 2.60. Vorzugsangebot (Z) Nur hier angezeigt! Interessentenkreis unbegrenzt!

Inhalt: Leichtverständlicher Überblick über die **Ausdrucksdeutung:** Physiognomik, Mimik des Auges, des Mundes, der Hände, des Ganges, Graphologie, Psychologie der Kleidung usw. Ferner: Neue **Typologie** (Ordnung der Charaktere). Vor allem legt das Buch den Hauptnachdruck auf die Vertiefung der **Intuition**, durch die wir die Ganzheit des Charakters instinkthaft erfassen. Allenthalben wurden die theoretischen Darlegungen durch reichliche Beispiele erläutert, die dem konkreten Leben entnommen sind. —

Bestand und Plan der Lindner-Produktion:

Politik und Auslandskunde:

- Freiheit und Faschismus. Von Gg. Mehlis Kart. 1.80
- Was der Deutsche vom Ausland wissen muß. Von Ewald Banse Kart. 2.—, Hlwd. 2.90
- Südost-Europa. Von W. Hoffmann Kart. 7.80, Lwd. 9.80
- Umbruch im Morgenland. Von G. Stratil-Sauer Kart. 2.60
- Franzosen sehen Deutschland. Von O. Grautoff Kart. 3.80
- Lebensnahe Politik. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60
- Angewandte Volkskunde u. Soziologie. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60

- Mit oder gegen Marx. Vergriffen.
- Der Sprung ins Helle. Vergriffen.

Kultur:

Literatur und Kulturkunde:

- Wissenschaftskunde der Geistes- u. Wirtschaftswissenschaften. Von Glockemeier und Lindner Kart. 4.80
- Wissenschaftskunde der Technik u. Naturwissenschaften. Von Dr. Ing. Feldhaus u. a. Spezialisten. Erscheint Sept. Kart. 3.80
- Gegenwart. Deutscher Literaturführer Kart. 1.20
- Aufriß der Kultur. Von Th. Herrle Kart. 1.20
- Kulturwirtschaft. Von Gerh. Menz Kart. 5.80
- Vormarsch ins XX. Jahrhundert. (Gesellschaft und Literatur.) Von G. Pohl Kart. 3.80

Geschichte:

- Weichensteller Mensch. Ideen u. Männer der Geschichte. Von H. Blank Kart. 2.20
- Bernhard von Weimar. Histor. Roman. Von F. Frhr. von Stenglin Kart. 1.80, geb. 2.20
- Rhythmus in der Geschichte. Von H. Blank Kart. 1.80 (Wird umgearbeitet).

- Lebensnahe Geschichte. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60
- Aufstand der Bauern. Von Rich. Schapke Kart. 1.80

Erziehung und Lebenskunde:

- Schluß mit junger Generation. Von K. Rauch Kart. 1.80
- Lebenstechnik in systematischer Darstellung. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60
- Otto Flake. Von E. Möwe. Und: Nationale Erziehung. Von O. Flake Kart. 1.80, Lwd. 2.80
- Neudeutsche Erziehung. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60

Charakterkunde:

- Lebensnahe Charakterkunde. (Leb. Wiss.) Von R. Müller-Freienfels Kart. 2.60
- Völker Europas. Physiognomische u. Psychologische Studien. Von Friedr. Märker. Erscheint 15. September. Kart. 4.90

Religionsphilosophie:

- Revolution um Gott. Von H. Raschke Kart. 1.80
- Deutsches Göttestum u. Buddhismus. Von B. Agnar. Kart. 1.80
- Gott. Die neue Lehre, Von A. v. Frankenberg Kart. 1.90

Wirtschaft:

- Kulturwirtschaft. Von Gerh. Menz Kart. 5.80
- Organik. Von F. Findeisen Kart. 12.80, Lwd. 15.50
- Aufstieg der Betriebe. Von F. Findeisen Kart. 5.80
- Tod dem Gold. Wirtschaftsroman. Von G. Malloth. Kart. 2.40
- Betriebsführung. (Leb. Wiss.) Von W. Le Coutre. Kart. 2.60
Erscheint Oktober.
- Neue Wirtschaft. (Leb. Wiss.) In Vorb. Kart. 2.60
- Konzentrationsmöglichkeiten im Sortiment. Von P. Liebe. Kart. 3.—
- Versuch zu einer Kategorienlehre der Wirtschaftszellen. Von O. Micheler Kart. 3.—

Wolfg. Rich. Lindner Verlag · Leipzig

DDal

Monatschrift für Blut und Boden

Hauptschriftleiter: Dr. Hermann Reischle

Einzelheft RM 1.50, Vierteljährlich RM 3.60

Herausgeber: R. Walther Darré

Aus dem Inhalt des Ostermond-Heftes:

Vorspruch — R. Walther Darré / Wir und die Leibesübungen — Hans Merkel / Gebundene Wirtschaft — Bauer Walter Thürk / Lebendiges Bauerntum — Wolfgang Clauß / Bauer und Großbetrieb im Kampf um die Nahrungsfreiheit (mit Landkarte) — Werner von Bülow / Die Heiligkeit der deutschen Märchen — Otto Lange / Gustav Ruhland. System der politischen Oekonomie — Altsächsischer Bardenchor — Das Archiv — Neues Schrifttum

*

Das neue Heft bringt nach einem der Klärung grundsätzlicher Fragen über die Leibesübungen gewidmetem Aufsatz des Reichsbauernführers R. Walther Darré die wichtige Arbeit von Clauß mit erstmals veröffentlichtem Kartenmaterial und vor allem die im Ruhland-Preiswettbewerb des Reichsnährstandes ausgezeichnete Abhandlung von Lange über das „System der Politischen Oekonomie“. Es ist also besonders leicht, mit diesem Heft zu werben. Setzen Sie sich daher bitte sofort mit den örtlichen Instanzen des Reichsnährstandes in Verbindung, bearbeiten Sie Büchereien und Lesezirkel, Institute und landwirtschaftliche Schulen, aber vergessen Sie auch Ihre private Kundschaft nicht. Probehefte und Prospekte gebe ich in beschränktem Umfange kostenlos ab.

Ⓩ

»ZEITGESCHICHTE«

Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 66



Der Buchhändler erteilt:

*Ich wünsche dem Buch einen vollen Erfolg . . .
denn wir haben hier ein Buch, das weit über den
Durchschnitt des historischen Romans hinausragt.*

Adolf Marissal in Fa. Weitbrecht & Marissal

HANS H. HINZELMANN

Sixtus und Elisabeth

Roman

Steifkartoniert Rm. **4.80**, Ballonleinen Rm. **5.80**

Dreifarbiger Schutzumschlag auf Bütten

**Ein Schicksalskreislauf voll menschlicher Tragik in der
historischen Epoche nach Preußens Zusammenbruch**

Der Vorabdruck erschien in der „Berliner Börsen-Zeitung“

Ⓛ **Vorzugsangebot** Ⓛ

Die Auslieferung erfolgt soeben

Vorhut-Verlag Otto Schlegel • Berlin SW 68



Soeben erscheint:

Zum Semesterbeginn!**Textsammlung deutscher Reichsgesetze:**

Öffentliches Recht

Zusammengestellt von Professor Dr. Ernst Forsthoff, Hamburg / Kart. RM. 2,—

Vorzugsangebot **Z**

Prof. Forsthoff hat mit seiner kleinen Sammlung von öffentlich-rechtlichen Gesetzen eine handliche, besonders für den Studenten geeignete Zusammenstellung von Gesetzen geschaffen; sie enthält alle öffentlich-rechtlichen Gesetze seit Januar 1933 bis Januar 1935 mit allen wichtigen Durchführungsverordnungen. In einem Anhang sind die bis jetzt ergangenen preußischen Gesetze enthalten, die wichtige Vorarbeiten für die späteren Reichsgesetze darstellen.

Die Forsthoffsche Textsammlung ist die erste geschlossene Zusammenstellung von Gesetzen seit der Machtübernahme.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Soeben gelangt zur Auslieferung:

Das Reichsjagdgesetz

vom 3. Juli 1934 (Reichsgesetzblatt I, Seite 549) mit der Verordnung zur Ausführung dazu vom 27. März 1935 (Reichsgesetzblatt I, Seite 431) und den einschlägigen Bestimmungen

herausgegeben und erläutert von

Ulrich Scherping

Oberjägermeister und Stabsleiter des Reichsjägermeisters

und

Dr. Adolf Bollbach

Ministerialrat beim Reichsforstamt und Preuß. Landesforstamt

Erste Auflage

Preis steif broschiert RM 4.—, in Leinen biegsam gebunden RM 4.80

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Reichsjagdgesetz, das am 1. April dieses Jahres in Kraft getreten ist, sind am 27. März verkündet worden. Die vorliegende Ausgabe mit den Erläuterungen des Stabsleiters des Reichsjägermeisters und des Justitiars des Reichsforstamtes bietet für jeden, der sich mit der neuen Jagdgesetzgebung vertraut zu machen hat, ein unentbehrliches Rüstzeug!

Interessenten: Bezieger des „Preußischen Jagdgesetzes“, alle Jagdausübungsberechtigten, Jagdpächter und -verpächter, Jagdvorsteher, Gau- und Kreisjägermeister, Jagdverwaltungen, Polizeibehörden, Forstämter, Landratsämter, Reichsbehörden, Fachjuristen usw.

Z

Prospektkarten unberechnet!

Z**Verlag von J. Neumann-Neudamm und Berlin**

Ein Buch der Selbstbesinnung und des Stolzes

Demnächst erscheint

Der deutsche Mensch

Vorträge von

Prof. Dr. Hans Naumann, Der germanisch-deutsche Mensch des frühen Mittelalters; **Prof. Dr. Willy Andreas**, Der deutsche Mensch der Renaissance und der Reformation; **Dr. Adolf Feulner**, Der deutsche Mensch des Barock; **Prof. Dr. Gerhard Fricke**, Der deutsche Mensch der Aufklärung; **Prof. Dr. Erich Rothacker**, Der deutsche Mensch des 19. Jahrhunderts und das Problem des Lebensstils.

168 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 3.75

(Z)

Die in diesem Buch vereinigten Vorträge wurden im Winter 1934/35 im Harnack-Haus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften gehalten. Es galt, das Wesen des deutschen Menschen, wie es sich aus dem Hell-Dunkel von anderthalb Jahrtausenden wahrer wissenschaftlicher Forschung offenbart, in den verschiedenen Abschnitten seiner Geschichte klar und unverfälscht herauszustellen. Jeder der Vortragenden ist auf seinem Gebiete eine anerkannte Autorität; dadurch ist verbürgt, daß das hohe Ziel erreicht wurde. Was hier frei von jeder Polemik über den deutschen Menschen gesagt wird, kann den Anspruch darauf erheben, als grundlegend zu gelten.

Aus diesen Vorträgen sprechen die Tatsachen, von denen die Erkenntnis des wahren Wesens des deutschen Menschen ihren Ausgang nehmen muß.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

ANGELSACHSEN-VERLAG BREMEN-BERLIN

Wir unterhalten ab 3. April in Berlin eine eigene Verlagsfiliale.

Anschrift: Berlin-Halensee, Cicero-Str. 13 I.

Fernsprecher: Amt Bleibtreu 4200.

Der Hauptsitz bleibt in Bremen, Schleifmühle 63.

Auslieferung wie bisher durch

F. Volekmar, Leipzig.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets zu senden an die

Schriftleitung des Börsenblattes



Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich nach 33jähr. buchhändlerischer Tätigkeit die Konzeption Isling langfristig gepachtet habe und mein Geschäft unter der Firma

D. Isling's Buch- und Musikalienhandlung Inhaber Karl Gabler

Pinz a. D., Bethlehemsstr. 1a führen werde.

Meine Vertretung als Kommissionär hat

in Leipzig: Die Fa. F. Voldmar in Wien: Die Firma R. Lechner & Sohn

übernommen.

Zusendung eines Exemplars der Neuerscheinungen über: Obst- u. Gartenbau, Jagd- und Forstwirtschaft, Reiseführer u. Alpinismus, Turnen u. Sport in Kommission ist erwünscht.

Pinz a. D., 1. April 1935.

Karl Gabler.

Wird bestätigt:

F. Voldmar, R. Lechner & Sohn.



Schulbuch-Auslieferung nach Norddeutschland

Leipzig:

Sämtliche in Norddeutschland eingeführten Schulbücher liefern wir ständig durch unseren Kommissionär, Herrn E. F. Steinader, aus.

Wir bitten Schulbuchverzeichnis bzw. Auslieferungsliste anzufordern.

Ab 10. April werden alle Sendungen nach Norddeutschland im Gewichte unter 5 kg nur von Leipzig ausgeliefert, lediglich Sendungen über 5 kg können auch direkt v. München erledigt werden. Nach München gerichtete Bestellungen kleineren Umfangs erleiden somit nach dem 10. April eine Verzögerung.

Berlin:

Auslieferung wie bisher nur an Berliner Firmen durch die Berliner Kommissionsbuchhandlung. Dieser haben wir auch die teilweise Auslieferung unseres technischen und allgemeinen Verlags übertragen. Wir ersuchen Auslieferungsliste dort zu verlangen.

R. Oldenbourg, München I, Schließfach 31.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 81.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Table with 4 columns listing publishers and titles. Includes entries like 'Klarmann's Bk. in Pab.', 'Cassirer, Dr., 1657.', 'de Grueter & Co. U 1.', 'Rörner & Co. L 304.', 'Paul L 305.', 'Frittlér L 305.', 'Klarmann's Bk. in Pab. L 303.', 'M.-W. Sundquist'ska Bokf. L 305.', 'Coleman 1002.', 'v. Deder's Verl. 1650.', 'De. Berl.-Anst. in Stu. 1671.', 'Di. Wood U 2.', 'Der L 303.', 'Doerffeldt L 300.', 'Dörner 1056.', 'Drangosch L 305.', 'Eiffische Bk. 1649.', 'Eher Nachf. 1651.', 'Engewald L 300.', 'Ernst L 304. 305.', 'Ernst & S. 1654.', 'Herber in Wien L 305.', 'Hischer, F. G., in Se. U 3.', 'Hischer & B. U 2.', 'Heisler, Carl Jr., in Se. U 3 (2).', 'Henschel'sche Bk. in Stu. U 3.', 'Friederichsen & Co. L 304.', 'Gabler 1072.', 'Gebethner & B. L 305.', 'Geibel & S. L 304.', 'Gehäusert, d. B.-B. 1658.', 'Glaser L 305.', 'Görres-Buchh. in Hamb. L 305. 306.', 'Gardarath L 304.', 'Gehnsche Bk. in Hannov. L 304.', 'v. Galem L 305. 306.', 'Hammer Schmidt L 305.', 'Hanseat. Berl.-Anst. 1059. 1670.', 'Hartig U 2.', 'Hersen L 304.', 'Hengstenberg in Boch. L 305.', 'Herder & Co. in Freib. L 309.', 'Hesse & B. U 3.', 'Hermann's Berl. 1655. 56. 1658. 66.', 'Hofmann in Rudw. L 305.', 'Holderer L 305.', 'Hoepf L 304.', 'Hugendubel L 304.', 'Jacobi & S. L 304.', 'Jacobsohn & Co. L 305.', 'Isling's Buch- u. Musik.-Bdkg. 1072.', 'Junkelmann L 305.', 'Kell's Bk. in Bopp. Kiehl Ant. L 303. 304.', 'Kiepert L 306.', 'Kreinschmidt L 305.', 'Kroer & S. 1004.', 'Kochler & K. 1003.', 'König in Bonn L 304.', 'Körner & Co. L 304.', 'Körper L 305.', 'Körting L 306.', 'Krause in Halle L 304.', 'Krebs in Nidh. L 306.', 'Krebs Nachf. in Gosl. L 304.', 'Krische H.-B. L 306.', 'Kugli H.-B. L 306.', 'Kunz'sche Bk. L 305.', 'Landsberg L 306.', 'Lehmstedt, R., L 305.', 'Leipz. Vertriebsgef. L 306.', 'Leuchner & S. L 304.', 'Lindner, B. R., 1667.', 'Loth L 305.', 'Malota L 304.', 'Meiner in Grohd. L 304.', 'Mende L 306.', 'Merfeld U 2.', 'Meinertshoff & Co. L 304.', 'Mora L 304.', 'Muschket L 305.', 'Raumann's, J., Bk. in Dr. L 305.', 'Reudt. Bücherh. in Halle L 306.', 'Reumann in Neud. 1670.', 'Oldenbourg, R., 1658. 62. 1073.', 'Orll Fühl Berl. 1653.', 'Oestergaard 1031.', 'Passage-Bk. in Jena L 305.', 'Paul L 305.', 'Rautenberg L 304.', 'Reiff & Cie. 1049.', 'Richter in Schw. Hall L 306.', 'Riegersche H.-B. L 306.', 'Röder H.-G. in Se U 2.', 'Romanowski L 305.', 'Salzmeier'sche Bk. L 306.', 'Salzer 1660. 61.', 'Scherz & Co. L 304.', 'Schmidt, D., in Se. U 2.', 'Schmittner L 305.', 'Schrag L 305.', 'Schulze in Charl. L 304.', 'Schulze in Forg. L 306.', 'Schünemann L 304.', 'Schweiber Sort. in Mü. L 305.', 'Sippel L 304.', 'Severin & G. L 304.', 'Stampfel L 304.', 'Stande 1049.', 'Steinlopf in Stu. L 303.', 'Stendel L 305.', 'Stille in Brln. L 306.', 'Storm L 305.', 'Streichand L 306.', 'Szecinski & Co. L 305.', 'Tieb, S., in Brln. L 304.', 'Tilmann L 305.', 'Töpelmann U 1.', 'Trenkel L 304.', 'Unger L 305.', 'Uslars Bokf. U 3.', 'Uzielli U 3.', 'Rajna & Co. L 306.', 'Verl. d. Börsenver. U 2. 1058.', 'Verl. Dt. Kultur-Nacht 1654.', 'Verl. f. Medizin 1665.', 'Verlagsanst. Benziger & Co. U 3.', 'Verlagsanst. Kürz 1665.', 'Vienna L 308.', 'Voggenreiter-Verl. 1656.', 'Vorhut-Berl. 1669.', 'Wagnersche H.-B. in Freib. L 306.', 'Wardel 1666.', 'Weber in Friedl. L 305.', 'Wegner L 304.', 'Weißsche H.-B. in Hdlbg. L 306.', 'Werbestelle U 4.', 'Wernerburg L 305.', 'Wienholz Ant. L 305.', 'Wilmshof L 305.', '»Wissenschaft« 1668.', 'Zeitschr.-Zentr. in Hann. L 306.', 'Zentralverl. d. RSDAP 1651.', 'Ziebart L 305.'

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-B.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.- RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.- RM. x Bb. Bezugsnehmer tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzetteltbogen, Illustr. Teil, Angebot u. Ges. Bücher, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzetteltbogen, Verzeichnis der Neuersch. B) Anzeigenbedingungen: Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 5, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Nr. 1, Bestellzettelt: Preisliste Nr. 1. / Spaltspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettelt) 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/4 Seite umfaßt 1080 mm-Zellen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zelle 7.75 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4, 1/4 Seite 84.- RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 71 1/2 % Blattaufschl. = 105.- RM. Bestellzettelt: 1/4 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.- RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.- RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Nachträge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Vangenburg. - Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. - Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig 6 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/76. - Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 6 1, Hospitalstraße 11a-13. - DM. 828/III. Davon 6800 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher.

* Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig!

Im Einvernehmen mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung für die Firma

Annemarie Beinert
Buch- u. Kunsthandlung
Halberstadt, Holzmarkt 3.

Leipzig, den 1. April 1935
F. C. Fischer.

Aus der
Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart/Berlin/Leipzig
gingen an den unterzeichneten Verlag über:

Manfred Nyber, Einführung
in das Gesamtgebiet des
Oskultismus vom Altertum
bis zur Gegenwart.

Leipzig, den 1. April 1935
Hesse & Becker Verlag

Wird bestätigt:
Stuttgart, den 1. April 1935
Union Deutsche Verlagsgesellschaft

Wir haben aus dem Verlag Georg
Meyersburger, Leipzig, sämtliche
Werke mit allen Rechten aus der
Reihe

„Bücher für die ganze Familie“
und „Nordische Bücherei“

übernommen*). Bestellungen auf
die einzelnen Bände, die vorläufig
noch zum Katalogpreis ausgegeben
werden, erbitten wir an uns.

Frantzh'sche Verlagshandlung,
Stuttgart-D.

*) Wird bestätigt:
Verlag Georg Meyersburger,
Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge



Sortiment in südwestdeutscher
Hauptstadt steht todesfallhalber zum Verkauf. Das
bekannteste Unternehmen bietet
jungem tüchtigem Fachmann
aussichtsvolle Existenz. Baldiger
Abschluss erwünscht. Ich bitte
ernsthafte Interessenten um Anfrage unter
Nr. 86.

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.



**Altangesehener Verlag in österreichischer
Landeshauptstadt ist durch Ablösung des
bisherigen Gesellschafters und Geschäftsführers zur selbständ. Führung zu übernehmen. Kapitalanlage etwa 20 000 RM. Anfragen von Selbstbewerbern unter „Oesterreich“ Nr. 90 erbeten.**
LEIPZIG. CARL FR. FLEISCHER.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerber zu tragen haben.

Kath. Gehilfe

für Außendienst gesucht.
Angebote unter Nr. 702
durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Bolontär (in) oder j. Gehilfe (in)

für die Sommermonate gesucht. Sofortige Angebote mit Z. u. B. an

G. Nölar's Hofbuch,
Bad Pyrmont.

Stellengesuche

Akademiker

Romanist, 36 J. alt, arisch, Spezialist f. Spanisch (staatl. Diplom) u. Italienisch, Portugiesisch, im Zeitungsfach ausgebildet, auslandskundig, wünscht Tätigkeit als Verlagsmitarbeiter.
Angebote unter Nr. 700 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kontenführer — Mahnbuchhalter

a. Reisebuchhandel-Ratengeschäft — mit sämtl. vorf. Arbeiten vertraut, im Mahn- u. Klagewesen, Korresp. sowie im Verkehr mit der Privatfundschaft bewandert, sucht bei bescheid. Ansprüchen sofort od. später Stellung. Angebote unter # 699 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Seit etwa 4 Wochen fehlen mir folgende Bücher, die aus meinem Lager entwendet worden sind:

Colonna, Vittoria, Tutte le rime. 1558. Pergtbd.

Dei Delitti e della Pena. 1807.

La Varenne, Le Cuisinier François. Lyon 1663. Gelber Maroquinband.

Platina, Le Vite de Pontifici. 1663. Pergtbd.

Tasso, Discorsi del Arte. 1587.

Totti, Ritratti et Eglogi di Capitani. 1685. Hldrbd.

Falls diese Bücher oder eines derselben angeboten werden oder angeboten worden sind, bitte ich um umgehende Benachrichtigung an mich.

Mario Uzielli, Frankfurt a. M.,
Neue Mainzerstr. 35.

Verleger, Autoren!

Wochenzeitschrift sucht als Erst- event. auch als Zweit- druck einen ungewöhnlich spannenden

Roman

zu erwerben.

Nur außergewöhnlich zugkräftige Werke haben Interesse.

Angebote nur mit Honoraransprüchen unter # 703 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

D.-M.-Abrechnung

Letzter Abrechnungstermin ist der

15. Mai 1935.

Nach diesem Zeitpunkt werden Remittenden bzw. Disponenten nicht mehr anerkannt. Vielmehr ist der Kommissionsaldo in voller Höhe fällig.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einsiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg

Vertretung für Groß-Berlin

möglichst mit Auslieferungslager, auch Zeitschriften übernimmt rühriger Grossist zu günstigen Bedingungen. Eventuell wird auch ein Handlager unterhalten. Jeder Verlag erhöht seinen Umsatz, wenn seine Bücher am Platze sofort greifbar sind und werden diejenigen Verlage von Buchhändlern besonders bevorzugt.
Angebote unter Postlagerkarte 60 Berlin W 57.

Größere Restposten

von guten neuzeitlichen Romanen bekannter Autoren (Familienromane, Liebesromane, humorist. Romane) — Ganzleinen, Halbleinen und roh — äußerst billig bei Barzahlung abzugeben.

Enthafte Interessenten unter # 698 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 75 vom 29. März 1935

Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Freitag, den 12. April, 15.40 Uhr: Buchbericht: Volk auf dem Wege.

Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Dienstag, den 9. April, 16.30 Uhr: Buchbericht: Von germanischer Kunst, Kultur und Religion.

Freitag, den 12. April, 18.30 Uhr: Bücher des Monats.

Reichsfender Breslau, Breslau 18, Julius-Schottländer-Str. 8

Montag, den 8. April, 15.10 Uhr: Bücherfunk: Gestalten der Weltgeschichte (G. Norden).

M. Jelusich »Hannibal« (Speidel, Wien). — G. Birkenfeld »Augustus« (Cotta, Stuttgart). — N. v. Ranke Graves »Johannes, Claudius, Kaiser und Gott« (List, Leipzig). — N. Wahl »Karl der Große« (Fischer, Brln.).

Mittwoch, den 10. April, 15.10 Uhr: Das deutsche Buch (Dr. S. Morawetz u. J. Roemer).

Donnerstag, den 11. April, 15.10 Uhr: Die Zeitschriften des jungen Deutschlands (E. Fillingner).

Freitag, den 12. April, 15.10 Uhr: Bücherfunk: Der Schlüssel zur Weltgeschichte (B. Ernst).

P. Th. Hoffmann »Blut und Masse im deutschen Dichter- und Denkertum« (Hoffmann & Campe, Hamburg). — Th. Fritsch »Der falsche Gott«, Beweismaterial gegen Jahwe (Hammer-Verlag, Leipzig). — A. Maderno »Germanisches Kulturerbe am Mittelmeer« (Keil, Brln.).

— — 16.15 Uhr: Gedichte der Zeit.

Sonnabend, den 13. April, 18.00 Uhr: Zum Ehrentag der schlesischen Dichtung: Hermann Stehr, ein deutscher Dichter aus Schlesien. Eine Würdigung von Dr. G. Haupt.

Anschl.: »Des Schindelmachers Auferstehung« v. S. Stehr (M. Kub).

Landesfender Danzig, Danzig, Hundegasse Nr. 114/116

Sonntag, den 7. April, 15.40 Uhr: Viel Lärm um Liebe. Danziger Liebesromane von einst (L. P. Manhold).

Dienstag, den 9. April, 15.45 Uhr: Unser Buchgespräch (S. Lüthning). F. Hamel u. M. Hürlimann »Das Atlantisbuch der Musik« (Atlantis-Verlag, Berlin). — G. Pallmann »Wohlauf Kameraden«, Liederbuch (Värenreiter-Verlag, Kassel). — W. Rehkopf »Schulungstafel für Spielmannszüge« (Voggenreiter, Potsdam). — K. Martens »Gabriele Bach« (Meff, Berlin).

Sonnabend, den 13. April, 15.45 Uhr: Unser Buchgespräch (Gebhardt). M. R. Fesse »Morath schlägt sich durch« (Bruno Cassirer, Berlin). — G. Ehler »Wohin wandern unsere Söhne?« (Universität, Berlin). — O. Bräuer »Die Fahrt zu den Vätern« (Grote, Berlin).

Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eichersheimer Landstr. 33

Donnerstag, den 11. April, 16.45 Uhr: Bücherstunde: Romane deutscher Landschaft (E. Schröder).

J. Schneller »Segel vor Wind«; S. Schaab »Brot aus der Heimat« (beide: Herder, Freiburg). — S. E. Busse »Die Leute von Burgstetten« (List, Leipzig). — St. Andres »Die unsichtbare Mauer« (Diederichs, Jena). — J. Kirschweng »Das wachsende Reich« (Blg. d. Buchgemeinde, Bonn).

Reichsfender Hamburg, Hamburg 37, Rothenbaum-Chaussee 132

Montag, den 8. April, 17.30 Uhr: Das wertvolle deutsche Buch: Leben, Traum und Romantik (M. Beheim-Schwarzbach).

Dienstag, den 9. April, 6.00 Uhr: Bücher für Landwirte.

Sonnabend, den 13. April, 17.30 Uhr: Unsere Dichter und ihr Werk: Josef Ponten.

Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße Nr. 38

Dienstag, den 9. April, 16.30 Uhr: Buchbericht: Volk am ewigen Strom.

Mittwoch, den 10. April, 11.40 Uhr: Buchbericht: Erfolge nationalsozialistischer Agrarpolitik.

— — 16.30 Uhr: Die Welt im Buch: Neue Kriegsbücher (Dr. Schorn). E. Volkmann »Deutsche Dichtung im Weltkrieg« (Neclam, Leipzig). — S. Pongs »Krieg als Volksschicksal im deutschen Schrifttum« (Rehler, Stuttgart). — P. Diederichs »Volk im Kriege« (Diederichs,

Jena). — J. M. Behner »Sieben vor Verdun« (Langen-Müller, München). — G. Fock »Ein Schiff! Ein Schwert! Ein Segel!« (Lehmann, München).

— — 21.45 Uhr: Aneip: Neue Gedichte.

Freitag, den 12. April, 11.40 Uhr: Das Buch des deutschen Bauern.

Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 19/27

Dienstag, den 9. April, 15.45 Uhr: Bücherfunk: Kunst und Künstler (M. Kuhnau).

A. Hengen »Deutsche Bildhauer der Gegenwart«; J. Thiis »Edvard Munch. Ein nordischer Maler« (beide: Rembrandt-Verlag, Berlin).

Mittwoch, den 10. April, 15.45 Uhr: Neues Schrifttum über Stefan George und Rainer Maria Rilke (Prof. Dr. E. Jenisch).

M. M. Rilke »Späte Gedichte«; F. Dehn »Rainer Maria Rilke und sein Werk« (beide: Insel-Verlag, Leipzig). — A. Broderfen »Stefan George« [Deutscher und Europäer] (Verlag »Die Runde«, Berlin).

Donnerstag, den 11. April, 17.00 Uhr: Das neue Buch (M. Allmann). Prof. Dr. E. Fels »Der Mensch als Gestalter der Erde« (Wbl. Institut, Leipzig).

Sonnabend, den 13. April, 15.45 Uhr: Jugend fordert (E. Bergfeldt).

F. Hippler »Jugend fordert«, Junge Generation zwischen Gestern und Morgen (Stalling, Oldenburg). — Dr. D. Dietrich »Die philosophischen Grundlagen des Nationalsozialismus« (Sirt, Breslau). — A. R. Ganzer »Das deutsche Führer Gesicht«, 200 Bildnisse deutscher Kämpfer und Wegsucher aus zwei Jahrtausenden (Lehmann, München). — K. Escherich »Biologisches Gleichgewicht« (Langen-Müller, München).

Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt Nr. 8.

Sonntag, den 7. April, 15.30 Uhr: Mitteldeutsche Bücherstunde: Börries Freiherr von Münchhausen (E. Metelmann).

Montag, den 8. April, 14.50 Uhr: Buchber.: Landleben (Metelmann). F. Kröger »Stille Einkehr« (Westermann, Braunschweig). — S. E. Busse »Die Leute von Burgstetten« (List, Leipzig). — S. W. Wilhelm »Das Erbe der Frides« (Brunnen-Verlag, Berlin). — S. W. Seidel »Abend und Morgen« (Grote, Berlin). — M. Schiefl-Ventlage »Das blaue Moor« (List, Leipzig). — R. Billinger »Das Schützengelhäus« (Fischer, Berlin).

— — 18.30 Uhr: Anneliese Dieffenbach liest eigene Gedichte.

Mittwoch, den 10. April, 15.10 Uhr: Sprechstunde für die HJ. Buchbesprechung mit Beispielen (J. Menge und ein Sprechchor der Leipziger HJ).

— — 18.00 Uhr: Max Mell liest aus eigenen Werken.

Donnerstag, den 11. April, 15.20 Uhr: Zeitschriftenbericht: Verlag — Dichter — Volk. Vom Eigenwillen zum Kulturwillen (Dr. D. Görner).

Freitag, den 12. April, 14.50 Uhr: Bücher, die wir beim Osterhasen bestellen (L. Münzner).

Reichsfender München, München, Rundfunkplatz Nr. 1

Montag, den 8. April, 15.40 Uhr: R. S. Strobl: Aus eigenem Schaffen.

— — 18.30 Uhr: Buchbericht: Schöpferische Natur.

Mittwoch, den 10. April, 18.30 Uhr: Vom Lebensgefühl südslawischer Dichtung.

Sonnabend, den 13. April, 15.15 Uhr: Von dem fränkischen Dichter S. A. Kraus.

Reichsfender Stuttgart, Stuttgart, Charlottenplatz Nr. 1

Dienstag, den 9. April, 18.45 Uhr: Strobl erzählt.

Wien, »Ravag« Österr. Radioverkehrs-N. G., Wien I, Johannesg. 4b

Sonntag, den 14. April, 15.10 Uhr: Bücherstunde: Die Welt junger Menschen (Dr. S. Freiberg).

A. Schaeffer »Der General« (Rütten & Loening, Frankfurt). — G. Larfen »Im Sommer« (Piper, München). — O. Bräuer »Vor dem Sturm« (Mablenpresse, Berlin). — E. Ernst »Begebenheiten im Rosenmond« (Meff, Berlin).

Z **Verlangen Sie, bitte, unberechnet** **Z**
den neuen Matern-Auswahlbogen.

Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler